



AL/GRÜNE TÜBINGEN, POSTSTR. 2 – 4, 72072 TÜBINGEN

Herrn
Oberbürgermeister Boris Palmer
Rathaus
Tübingen

POSTSTR. 2 – 4
72072 TÜBINGEN
TEL.: 07071/23331
FAX.:07071/21026

info@al.gruene.de
www.al.gruene.de

Es schreibt Ihnen:
Christoph Joachim
Poststr. 3
72072 Tübingen
Tel 0157 88049108
chr.joachim@gmx.de

Tübingen, 30.10.18

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
wir beantragen:

1. Die Verwaltung legt in Zusammenarbeit mit dem SVT (TüBus) eine Kostenschätzung vor mit dem Ziel, die nicht übertragbare, im Voraus zu bezahlende Jahreskarte für den Stadttarif Tübingen (Wabe 11) von derzeit € 454,40 auf € 365. —dauerhaft zu senken.
2. Die Verwaltung legt in Zusammenarbeit mit dem SVT (TüBus) eine Kostenschätzung vor mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr eine kostenfreie Nutzung des TüBus in der Wabe 11 zu ermöglichen.
3. Beide Schätzungen bitte vor dem Abgabetermin der Anträge zum Haushalt 2019 (4.12.).

Begründung:

Im Zuge von „Tübingen macht blau“ ist der Verkehrssektor seinen Anteil an der Senkung von klimaschädlichen Emissionen bislang schuldig geblieben. Die Fahrt mit dem öffentlichen Personennahverkehr ist deutlich energiesparender und emissionsärmer als die Fahrt per PKW (siehe VCD-Tabelle).

Vergleich der durchschnittlichen Emissionen einzelner Verkehrsmittel im Personenverkehr – Bezugsjahr 2016

		Pkw	Reisebus ¹	Eisenbahn, Fernverkehr	Flugzeug	Linienbus	Eisenbahn, Nahverkehr	Straßen-, Stadt- und U-Bahn
Treibhausgase ²	g/Pkm	140	32	38 ³	214 ⁴	75	63	65
Kohlenmonoxid	g/Pkm	0,61	0,04	0,02	0,14	0,05	0,04	0,04
Flüchtige Kohlenwasserstoffe ⁵	g/Pkm	0,14	0,02	0,00	0,04	0,03	0,01	0,00
Stickoxide	g/Pkm	0,35	0,18	0,05	0,57	0,32	0,18	0,06
Feinstaub	g/Pkm	0,004	0,003	0,000	0,005	0,002	0,002	0,000
Auslastung		1,5 Pers./Pkw	60%	53%	80%	21%	27%	19%

g/Pkm = Gramm pro Personenkilometer; l/100Pkm = Liter pro 100 Personenkilometer

Emissionen aus Bereitstellung und Umwandlung der Energieträger in Strom, Benzin, Diesel und Kerosin sind berücksichtigt.

Quelle: TREMOD 5.72

Umweltbundesamt 13.03.2018

¹ Die Kategorie „Reisebus“ umfasst Busse im Gelegenheitsverkehr (z.B. für Klassen- oder Kaffeefahrten) und Fernlinienbusse. Differenzierte Daten für diese beiden Unterkategorien stehen für das Jahr 2016 nicht zur Verfügung.² CO₂, CH₄ und N₂O angegeben in CO₂-Äquivalenten³ Die in der Tabelle ausgewiesenen Emissionsfaktoren für die Bahn basieren auf Angaben zum durchschnittlichen Strom-Mix in Deutschland. Emissionsfaktoren, die auf unternehmens- oder sektorbezogenen Strombezug basieren (siehe z.B. den „Umweltmobilcheck“ der Deutschen Bahn AG), weichen daher von den in der Tabelle dargestellten Werten ab.⁴ unter Berücksichtigung aller klimawirksamen Effekte des Flugverkehrs (EWF = Emission Weighting Factor = 2)⁵ ohne Methan

Fraktion: Susanne Bäcker*, Bruno Gebhart, Bernd Gugel, Christoph Joachim*, Beate Kolb, Christoph Lederle, Dr. Christian Mickeler, Berndt-Rüdiger Paul, Heinrich Schmanns*, Annette Schmidt, Gebhard Weber-Keinath, Dieter Zeller.

*Fraktionsvorstand

Alle Bemühungen der Stadt, Modellstadt für kostenfrei nutzbaren ÖPNV zu werden sind bisher nicht von Erfolg gekrönt worden. Eine Änderung der Rechtslage für eine Umlagefinanzierung ist nach unserer Kenntnis nicht in Sicht. Unabhängig davon darf ein gut ausgebauter Nahverkehr wie in Tübingen mit z.B. täglich verkehrendem Nachtbus auch etwas kosten.

Beim Tarif „365“ kann der Preis des Tickets kaum noch ein Grund sein, wenn Menschen den Bus nicht nutzen. Der Vorbildcharakter für die gesamte Region soll zu Nachahmungen und entsprechenden Regelungen beim Naldo führen. Ggf. auch bezüglich der derzeitigen Wabenstruktur des Naldo.

Für junge Erwachsene ist der Autobesitz kaum noch wichtig, wenn andere Verkehrsmittel zur Verfügung stehen. Eine frühzeitige Gewöhnung von Kindern und Jugendlichen an die Nutzung des Umweltverbunds aus Zu Fuß-Gehen, Radeln und ÖPNV-Nutzung hat lebenslange Wirkung. Deshalb ist es wichtig, jungen Leuten ein niederschwelliges Angebot zu unterbreiten. Zudem führt der Tarif zur Entlastung von Menschen mit Kindern.

Wir wissen nicht, welcher finanzielle Ausgleich bei dieser Tarifänderung kalkuliert werden muss. Vermutlich werden andere Formen von Zeitkarten weniger nachgefragt werden. Gleichzeitig werden neue Nutzerinnen und Nutzer hinzukommen. Der Ausgleich mit dem Naldo wird sich ändern. Um entscheiden zu können wäre es wichtig, wenn wir bereits zu den Haushaltsberatungen eine Schätzung hätten.

Der Samstags kostenfrei nutzbare ÖPNV soll davon unabhängig wie beantragt weitergeführt werden.

Fraktion AL/Grüne
Christoph Joachim